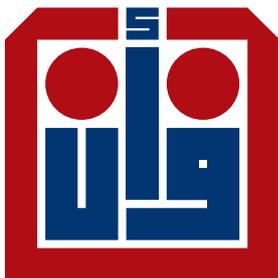


# Tätigkeitsbericht 2020



FREUNDE  
MUSEUM  
ISLAMISCHE  
KUNST

[www.fmik.de](http://www.fmik.de)

## **Freunde des Museums für Islamische Kunst im Pergamonmuseum e.V. Jahresmitgliederversammlung 6. November 2020**

Aufgrund der Pandemielage und in Folge der Entscheidungen des Bundes und der Berliner Landesregierung zur Eindämmung von COVID-19 (Verabschiedung des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im März 2020), fand die Jahresmitgliederversammlung ausschließlich digital statt.

Die Mitglieder erhielten einen Online-Zugang per Mail, mit dem sie sich zur Teilnahme an der Jahresmitgliederversammlung ohne Passwort (barrierefrei) einloggen konnten. Der Webex-Raum wurde 20 Minuten vor Beginn der Sitzung geöffnet. Cornelia Weber (Vorstandmitglied) begleitete virtuell durch den Abend und ermöglichte per Chat-Funktion die Teilnahme an den Abstimmungen zu den Punkten der Tagesordnung.

Es nahmen insgesamt 23 Mitglieder, eingeschlossen die sechs Vorstände und die zwei Kassenprüfer, an der Jahresmitgliederversammlung teil.

Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum Dezember 2019 bis Dezember 2020 und schließt an den Tätigkeitsbericht von 2019 an.

### **Tagesordnungspunkte**

- Top 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
- Top 2 Fristgerecht eingegangene Anträge zur Tagesordnung
- Top 3 Bestätigung der Tagesordnung
- Top 4 Genehmigung des Protokolls der Jahresmitgliederversammlung 2019
- Top 5 Bericht des Vorsitzenden über die Aktivitäten des FMIK e.V. 2019-2020
- Top 6 Bericht der Schatzmeisterin
- Top 7 Bericht der Kassenprüfer
- Top 8 Bericht des Medienbeauftragten
- Top 9 Aussprache über die Berichte
- Top 10 Entlastung des Vorstands
- Top 11 Wahl einer/s Kassenprüferin/s für die nächsten zwei Jahre
- Top 12 Satzungsänderung – Neufassung von § 6.1 und § 8.1
- Top 13 Wahl eines Vorstandsmitgliedes: der/die Beauftragte für Kontakte zu kulturellen, wissenschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Institutionen (Vorschlag Peter Heine: Dr. Irene Fellmann)
- Top 14 Bericht des Direktors des Museums für Islamische Kunst
- Top 15 Verleihung des Ehrenpokals für besondere Verdienste um den Verein der Freunde des Museums für Islamische Kunst und des Museums
- Top 16 Verschiedenes

**TOP 1 bis 4** - Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit / Fristgerecht eingegangene Anträge zur Tagesordnung / Bestätigung der Tagesordnung / Genehmigung des Protokolls der Jahresmitgliederversammlung 2019

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Die Einladung zur

Jahresmitgliederversammlung ist allen Mitgliedern fristgerecht zugegangen. Ergänzungen zur Tagesordnung gab es keine. Die Tagesordnung wurde bestätigt. Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2019 wurde einstimmig genehmigt.

## **Top 5 - Bericht des Vorsitzenden über die Aktivitäten des FMIK e.V.**

Die Zahl der Mitglieder ist leicht gestiegen. Es gab trotz der Schließung aller Museen, die eine Nutzung der Mitgliedskarte auch als Eintrittskarte demzufolge nicht möglich machte, keine Austritte. Insgesamt beträgt die Zahl der Mitglieder 548 natürliche und juristische Personen. Zum Vergleich: im Vorjahr waren es 503.

Die Aufschlüsselung in Einzelmitglieder, Familien-Mitglieder, Studenten, Firmen-Mitglieder und Ehrenmitglieder wurde den Teilnehmern digital übermittelt.

Seit April 2020 fanden, bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona Virus, die Vorstandssitzungen nicht mehr in dem sonst üblichen Rahmen einer Zusammenkunft der Vorstandsmitglieder statt. Stattdessen hat sich der Vorstand mittels Videokonferenzen zusammengefunden und erforderliche Entscheidungen darüber hinaus per Mail herbeigeführt. Eine vorübergehende Lockerung der Maßnahmen im Spätsommer erlaubte zwei Vorstandstreffen im Brugsch-Pascha Saal.

Die Eröffnung der Sonderausstellung „Kalligraph des Königs – Dau Hossaini“ am 6. Februar war die einzige in diesem Jahr, die finanziell unterstützt durch den Verein, stattfinden konnte. Die Musikgruppe „Ciltran“ sorgte bei der Vernissage für den musikalischen Rahmen des Abends. Alle in Folge geplanten Veranstaltungen wurden abgesagt.

Die Mitglieder wurden wie gewohnt durch die regelmäßige Aussendung von Newslettern und Informationen auf der Webseite informiert. Die Serie „Geschichten aus dem Freundeskreis. Spannende Objektgeschichten aus dem Mitgliederkreis der Freunde des Museums für Islamische Kunst im Pergamonmuseum e.V.“ fand Anklang und wird fortgesetzt.

Die veränderte Situation führte zur Einsparung von Geldern, die ursprünglich für die Mitfinanzierung von Ausstellungen bzw. Vernissagen zur Verfügung standen.

Ein Teil der frei gewordenen Mittel wird genutzt werden, um Literatur über moderne Kunst in islamisch geprägten Gesellschaften für die Bibliothek des Museums anzuschaffen. Herr Dr. Dieter Lemke, der seit Jahren ehrenamtlich die Bibliothek betreut, hat sich bereit erklärt, auf dem internationalen Buchmarkt nach entsprechenden Publikationen zu recherchieren und diese zu erwerben.

Darüber hinaus werden frei gewordene Mittel für die Restaurierung von drei Gemälden aus der Qadjaren-Ära, wie dem Porträt von Fath Ali Shah, dem Gründer der Qadjaren-Dynastie, verwendet werden. Das Porträt und die Darstellungen einer Akrobatin und einer Trommlerin werden dem Museum als Dauerleihgabe von der Gemäldegalerie

überlassen.

Der Verein wird den Transport eines qadjarischen Deckengemäldes, das aus Platzgründen bisher nicht ausgestellt werden konnte, von seinem Lagerungsort im Zentraldepot der Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Friedrichshagen zur Restaurierung in das Archäologische Zentrum in der Geschwister-Scholl-Straße finanzieren.

Alle Objekte sollen in der Dauerausstellung ab 2026 gezeigt werden. Zusätzlich unterstützt der Verein mit einer Summe von 12.000 € verschiedene Sonderrestaurierungsarbeiten von Objekten, die in der neuen Dauerausstellung gezeigt werden sollen.

Schließlich hat der Verein die Zoll- und Transportkosten einer Skulptur („Heech“) des iranischen Künstlers Parviz Tanavoli übernommen, die künftig im Eingangsbereich des neu gestalteten Museums für Islamische Kunst stehen wird. Dank der großzügigen Spende eines privaten Gönners konnte die Skulptur für das Museum erworben werden.

Wie auch in den vergangenen Jahren hat der Verein eine Reihe von Aufgaben fortgeführt, durch die die Arbeit des Museums unterstützt wird. Das Multaka-Projekt konnte wegen der Schließung der Museen ab März nicht fortgeführt werden. Geplant ist eine Wiederaufnahme des Führungsprogramms ab Anfang 2021.

Das Tamam-Projekt ebenso wie die Syrien-Projekte (Syrian-Heritage Projekt, Aleppo-Stunde Null, Kulturerbe-Katalog), die unabhängig von der Zugänglichkeit der Museen sind, wurden fortgeführt.

#### **TOP 6 und 7** - Bericht der Schatzmeisterin / Bericht der Kassenprüfer

Der Finanzbericht liegt vor und kann jederzeit im Büro der Schatzmeisterin Cornelia Weber in der Geschwister-Scholl-Str. 6 eingesehen werden.

Die Buchführung ist ordnungsgemäß, korrekt und übersichtlich. Die Buchführung erfolgte auf Basis eines professionellen EDV-Buchführungsprogramms durch ein Steuerberatungsbüro. Der Nachweis der sachgemäßen Mittelverwendung ist umfassend erbracht.

#### **Top 8** - Bericht des Medienbeauftragten

Im kommenden Jahr (Teilschließung Ende 2021) wird das Museum für Islamische Kunst wegen des Umzugs für fünf Jahre seine Pforten schließen. Veranstaltungen wie bisher gewohnt werden demzufolge nicht mehr stattfinden können. Bereits in diesem Jahr mussten wegen der anhaltenden Pandemielage Veranstaltungen verschoben, respektive abgesagt werden.

Der Verein steht in diesem Zusammenhang vor neuen Herausforderungen. Dazu gehört auch eine Lösung für die unter diesen Umständen erschwerte Arbeit des Vorstands.

#### *4f -fmik fit for future*

Der Medienbeauftragte des FMIK Nedal Daghestani hat über die Einführung eines Systems zur Audio/Video Übertragung referiert, welches nicht nur die Vorstandssitzungen virtuell ermöglicht, sondern ganz allgemein Veranstaltungen des Vereins. Dieses könnte begleitend oder auch ausschließlich virtuell abgehaltene Veranstaltungen des FMIK ermöglichen.

Unter Berücksichtigung der neuen Datenschutzverordnungen würde ein System verwendet, das den Anforderungen der EU-DSGVO entspricht, also besserer Schutz persönlicher Daten, stärkere Verpflichtung zum Schutz von Daten, zwingendes Melden von Verstößen.

Vorgeschlagen wurde der Einsatz von Microsoft 365 Business, welches für kleinere Unternehmen bis zu 300 Anwendern (ggf. Multaka, Tamam, Syrien Heritage etc.) gedacht ist.

#### **Top 9 und 10** - Aussprache über die Berichte / Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

#### **Top 11** - Wahl einer/s Kassenprüferin/s für die nächsten zwei Jahre

Die Wahl des 1. Kassenprüfers erfolgte turnusgemäß nach zwei Jahren. Dr. Oliver Corff stellte sich erneut und als einziger Kandidat zur Wahl und wurde einstimmig mit 21 Stimmen gewählt.

#### **Top 12** - Satzungsänderung – Neufassung von § 6.1 und § 8.1

Folgende Paragraphen sollen neu verfasst werden:

*§ 6.1. Der Vorstand nach § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches besteht aus dem ersten und zweiten Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftführer, dem Medienbeauftragten und ex officio dem Direktor des Museums für Islamische Kunst.*

*§ 8.1. Der Erweiterte Vorstand besteht aus mindestens fünf Personen, die vom Vorstand berufen werden, und ex officio je einem Vertreter aus dem Vorstand der Ernst-Herzfeld-Gesellschaft e.V. und der Gesellschaft der Freunde Islamischer Kunst und Kultur e.V. sowie einem Vertreter des Volkmanntreffens.*

Der Vorstand soll um eine/n Beauftragte/n erweitert werden, der/die Kontakte zu kulturellen, politischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Institutionen herstellt, um die Arbeit des Vereins und des Museums auch weiteren Personenkreisen nahezubringen. Das erfordert eine Änderung/Ergänzung des Paragraphen § 6.1. Es wurde abgestimmt und die Teilnehmer haben mit insgesamt 23 Stimmen einstimmig

für die Änderung gestimmt.

Der Paragraph § 8.1 hat sich in der Praxis als nicht zweckmäßig herausgestellt. Vertreter der genannten Gesellschaften haben, anders als erwartet, keinen nennenswerten Beitrag zur Arbeit des FMIK geleistet. Die Zustimmung für die Änderung des Paragraphen § 8.1. erfolgte ebenfalls einstimmig mit 23 Stimmen.

#### Neue Satzung: § 6.1

*Der Vorstand nach § 26 der Bürgerliche Gesetzbuchs besteht aus dem/der Ersten Vorsitzenden, dem, der Zweiten Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister, Schatzmeisterin, dem/der Schriftführer/Schriftführerin, dem/der Medienbeauftragten, dem/der Beauftragten für Kontakte zu kulturellen, wissenschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Institutionen und ex officio dem Direktor des Museums für islamische Kunst.*

#### Neue Satzung: § 8.1

*Der erweiterte Vorstand kann aus bis zu 5 Personen bestehen, die vom Vorstand berufen werden.*

### **Top 13** - Wahl eines neuen Vorstandmitglieds

Der Vorstandsvorsitzende Peter Heine hat Dr. Irene Fellmann als Beauftragte für Kontakte zu kulturellen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Institutionen vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Kandidaten.

Die Wahl von Frau Dr. Irene Fellmann zum erweiterten Vorstand konnte im vergangenen Jahr aufgrund eines Formfehlers (Fehlen des entsprechenden Tagesordnungspunktes) nicht stattfinden. Die seinerzeit einstimmig beschlossene Wahl, erfolgte bei der diesjährigen JMV.

Nach einer kurzen Vorstellung ihrer Person, wurde Irene Fellmann einstimmig mit 23 Stimmen zur neuen Beauftragten gewählt.

### **Top 14** - Bericht des Direktors des Museums für Islamische Kunst

Prof. Dr. Stefan Weber berichtete ausführlich über die Aktivitäten des Museums für Islamische Kunst im Jahr 2020 und gab einen Ausblick auf Veranstaltungen und Vorhaben im kommenden Jahr 2021.

Er berichtete über erneute Vorfälle von Vandalismus (Objektbesprühungen), sowie über den Fortgang der Bauplanung für das neue Museum für Islamische Kunst. Zwischen 2016 und 2020 hatte es einen Baustopp gegeben. Nun soll das Museum in 2021/2022 geschlossen und im Jahr 2026 wiedereröffnet werden. Die Teilnehmer bekamen eine Reihe von Entwürfen für das neue Haus zu sehen und einen guten Eindruck über die Idee der neuen Ausstellungskonzeption vermittelt. Dreimal so viele Objekte werden künftig in der Dauerausstellung zu sehen sein. Dank der

Unterstützung des Vereins können viele Objekte restauriert werden.

Die Mitglieder wurden über personelle Änderungen informiert.

Thematisiert wurden ebenfalls die Schulden in Höhe von 6 Millionen, die sich in Folge der Schließung sämtlicher Häuser über einen längeren Zeitraum angehäuft hatten. Diese Schulden werden nun zu 75% vom Bund übernommen. Das Museum ist bekanntlich Bund-Länder finanziert.

#### **TOP 15** - Verleihung des Pokals für besondere Verdienste im Verein

Nachdem es im vergangenen Jahr keine Verleihung gab, werden 2020 zwei Pokale verliehen. Die Verleihung selbst erfolgt jedoch zu einem späteren Zeitpunkt.

Ein Pokal geht an Frau König, die den Erwerb der Tanavoli Skulptur durch eine außerordentliche Spende ermöglichte, zum anderen soll die Alwaleed Philanthropies ausgezeichnet werden, die das Museum seit mehreren Jahren finanziell außerordentlich unterstützt. Der Vorstand des Vereins möchte mit dieser Wahl auch ein kulturpolitisches Zeichen setzen.

#### **TOP 16** - Verschiedenes

Entfiel.

Für den Vorstand Katja Sidim M.A., Berlin im Dezember 2020